

Mitteilungsblatt vom 22. April 2017

### **Kirchliche Nachrichten**

**Der Tod – „der Sünde Sold“?** - Was soll das denn bedeuten? Zugegeben, die gute alte Lutherbibel wirkt auf manchen potenziellen Bibelleser doch eher abschreckend. Zu alt, zu schwer, zu unverständlich. Gut, dass es inzwischen eine ganze Reihe brauchbarer Übersetzungen und Übertragungen gibt. Auf den zweiten Blick wird allerdings auch dieser „alte“ Luthertext aus den Römerbrief klarer, denn er hat einen zweiten Teil: „die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ (Röm. 6,23) Drei wichtige Punkte tauchen auf: Erstens, der Tod ist keine Erfindung Gottes. Der Schöpfer allen Lebens hatte die Ewigkeit im Blick, als er die ersten Menschen schuf und sie in ein Paradies setzte, wo Leid, Krankheit und Tod gänzlich unbekannt waren. Alles, was Gott erschaffen hatte, „war sehr gut“, sagt uns die Bibel gleich auf ihren ersten Seiten (1. Mose 1,31). Sterben war nicht vorgesehen. Wie kam es dann zu diesem Bruch? Im dritten Kapitel des ersten Buches Mose finden wir eine Antwort, und sie lässt sich zweitens in einem Satz zusammenfassen: Das Misstrauen der ersten Menschen gegenüber ihrem Schöpfer öffnete dem Versucher die Tür, und die Abwendung von Gott, der selbst das Leben ist, brachte den Tod. Und auf einmal lässt sich das auf den ersten Blick so schwerfällige Wort des Apostels Paulus ganz einfach übersetzen: Der Tod ist die Folge der Abwendung von Gott, Gott aber schenkt uns das ewige Leben, wenn wir uns bewusst dafür entscheiden, Jesus Christus einen Platz in unserem Leben einzuräumen. Der Tod ist also nicht die Strafaktion eines brutalen Gottes, sondern eigentlich ein ganz simples Naturgesetz: Getrennt von IHM kann es kein ewiges Leben geben, sondern nur ein Leben mit der Perspektive des Todes. Und in gewisser Weise ist das sogar gut und tröstlich, denn wer von uns wollte ewig auf einem derart demolierten Planeten leben? Aber mitten in all diesem Elend, und das ist der dritte Punkt, bietet Gott uns eine Alternative an, die unsere kühnsten Träume übertrifft. Wer diesem Gott und seinem Wort vertraut, der darf schon heute mit einer ganz anderen Perspektive leben: „Und Gott wird abwischen alle Tränen... und der Tod wird nicht mehr sein... Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenb. 21,4.5) Auf dieses Versprechen unseres Schöpfers können wir uns felsenfest verlassen. Er wird uns nicht enttäuschen!

F. K.

## **A L T E N S C H Ö N B A C H**

### **Quasimodogeniti, 23. April 2017**

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Christi von den Toten“!

8.45 Uhr Gottesdienst

### **Mittwoch, 26. April 2017**

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

### **Freitag, 28. April 2017**

19.00 Uhr **Beichtgottesdienst** mit den Konfirmandenfamilien

### **Misericordias Domini, 30. April 2017**

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; ich gebe ihnen das ewige Leben“!

9.00 Uhr Treff der Konfirmanden und Mitarbeiter/innen im Gemeindehaus

- 9.30 Uhr **Festgottesdienst zur Konfirmation**  
(mit Hl. Abendmahl)  
15.00 Uhr Andacht mit Verteilen der Gedenksprüche

## **P R I C H S E N S T A D T**

### **Quasimodogeniti, 23. April 2017**

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Christi von den Toten“!

- 10.00 Uhr Gottesdienst

### **Dienstag, 25. April 2017**

- 20.00 Uhr Posaunenchorprobe

### **Mittwoch, 26. April 2017**

- 14.30 Uhr Lesestübchen  
16.00 Uhr Gemeindebücherei

### **Samstag, 29. April 2017**

- 9.30 Uhr Vertreterversammlung im Verband evang. Pos.-chor i. B.  
(„Haus der Kirchenmusik“, Nbg.)

### **Misericordias Domini, 30. April 2017**

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; ich gebe ihnen das ewige Leben“!

- 10.00 Uhr Gottesdienst

Das Pfarramt ist von Mo. 24.04. bis Fr. 28.04. d. J. nicht besetzt. Wir danken **Frau Pfr.‘in Christiane Rüpplein**, Eichfeld (Tel. 09381/ 2818) für ihre Bereitschaft zur Vertretung in dringenden Seelsorgefällen.

Herzlichen Dank sagen wir allen fröhlichen Spendern und Sammler/innen, die die Frühjahrssammlung der Diakonie (-„Kinder- und Jugendhilfe“-) so gut unterstützt haben. Die Jugendberufshilfe bietet begleitete Ausbildungsplätze in ganz unterschiedlichen Berufen für Jugendliche und junge Volljährige, die auf dem freien Ausbildungsmarkt nicht erfolgreich waren. Die staatlichen Förderungen sind in all diesen Bereichen nicht ausreichend. Die diakonischen Träger helfen entscheiden mit, den jungen Leuten eine Chance zu geben. Das Doppelgebot der Liebe motiviert uns zu unserer Freigiebigkeit.

Ihr Pfr. Erich Eyßelein